

Kapitän Neumann geht voran

Landesliga: Theesen siegt 2:1 in Hövelhof

Bielefeld (WB/lula). Es war ein hartes Stück Arbeit, aber am Ende konnte Landesligist VfL Theesen einen verdienten 2:1-Erfolg beim Hövelhofer SV verbuchen. Beide Treffer steuerte Kapitän und inzwischen auch Torjäger vom Dienst Dominik Neumann bei.

»Das war heute ein richtig guter Auftritt. Ich bin auf die Art und Weise, wie wir aufgetreten sind, richtig stolz.« Theesens Trainer Andreas Brandwein war lecker zufrieden mit dem Spielverlauf und dem Ergebnis. In Durchgang eins hatte der VfL das Geschehen unter Kontrolle und ging auch früh in Führung. Nach einem Rückpass schlug der Keeper des HSV den Ball flach nach vorne. Yves Sander verarbeitete die Kugel und steckte sofort auf Dominik Neumann durch, der aus der Drehung mit links ins lange Eck traf. »Wir waren darauf vorbereitet, dass der Keeper den Ball gerne sehr lange hält und sind ihm dementsprechend angelaufen«, freute

sich Brandwein über die gelungene Maßnahme.

In der 27. Minute hieß es dann 2:0 für die Gäste und wieder war es Neumann, der nach einer flachen Hereingabe von Kai-Niklas Janz in bester Mittelstürmermanier im Rücken seines Gegenspielers lauerte und das Leder über die Linie drückte. In der Folge hatte Theesen dann noch zweimal die Möglichkeit, die Partie zu entscheiden: Erst wurde ein Kopfball von Philipp Grabowski auf der Linie geklärt, dann verpasste Neumann seinen Hattrick, als er eine Flanke von Janik Steffen zwar aufs Tor brachte, ein Verteidiger aber mit einer »Todesgrätsche« (Brandwein) noch zur Ecke klärte.

Nach der Pause war dann Hövelhof am Drücker, wusste spielerisch wie kämpferisch zu überzeugen, und schaffte nach 63 Minuten den Anschlusstreffer. Ein im Aus geglaubter Ball wurde noch einmal »scharf« gemacht und geflankt – Frank Seltrecht musste nur noch einschieben. »Da haben wir gepennt und nicht weitergespielt«, meinte Brandwein. Danach ließ Theesen jedoch nichts mehr zu, hatte noch eine Großchance durch Neumann und freute sich über den Auswärtssieg. »Ich habe ein Chancenverhältnis von 4:1 für uns gezählt. Deswegen ist das Ergebnis so auch in Ordnung«, bilanzierte der VfL-Coach. **VfL Theesen:** Breese – Steffen (46. Rommel), Kerker, Ivicovic, Meier – Grabowski, Sander (71. Nolle), Giorgio (64. Klein) – Janz, Ketscher, Neumann.

Tore: 0:1 Neumann (8.), 0:2 Neumann (27.), 1:2 Seltrecht (63.).



Zweifacher Torschütze: Dominik Neumann.

Siebter Sieg in Folge

Bezirksliga: FC Türk Sport schlägt Detmold 2:0

Bielefeld (WB/hunt). Die Mannen vom Kupferhammer eilen in der Fußball-Bezirksliga von Sieg zu Sieg. Gegen den Post TSV Detmold gelang dem FC Türk Sport durch ein 2:0 (0:0) der siebte Dreier in Folge. Zudem bleibt die Truppe von Trainer Mehmet Dagdelen auch nach 13 Partien als einziges Team der Liga ungeschlagen.

»Wir haben geduldig agiert, Spiel und Tempo kontrolliert«, berichtete Mehmet Dagdelen und freute sich: »Die Jungs belohnen sich einfach für die intensive Trainingsarbeit.«

Auf dem, nach den Regenfällen der letzten Tage schwer zu bespielenden Platz am Kupferhammer, kontrollierte der Spitzenreiter von Beginn an die Partie. Tanju Dalgic, Ersin Gül, Kayhan Kaya sowie Berat Bozkurt hatten die Chance, ihr Team bereits in der ersten Halb-

zeit in Führung zu bringen.

Das erste Tor der Partie fiel dann allerdings erst nach dem Seitenwechsel. Nach einem Foul an Kayhan Kaya im gegnerischen Strafraum legte sich Aykut Kirci den Ball auf den Elfmeterpunkt und verwandelte zum 1:0 (49.). Sieben Minuten später setzte sich Mert Bozkurt auf seinem Weg bis zur Grundlinie durch und passte in die Mitte. Dort konnte Tanju Dalgic den Ball stoppen und ihn zum 2:0-Endstand in die Maschen befördern.

»Wir haben hochverdient gewonnen«, zeigte sich Mehmet Dagdelen zufrieden.

FC Türk Sport: Sirin – Yula, Parlar, Erdem, Kirci, Kaya, M. Bozkurt, E. Bozkurt (82. Dissios), Gül (90. Arslan), B. Bozkurt, Dalgic (71. Diabang).

Tore: 1:0 Kirci (49., FE), 2:0 Dalgic (56.). **Gelb-Rote Karte:** Felker (78.).

Offener Schlagabtausch

Bezirksliga-Derby: TuS Dornberg und SC Hicret trennen sich 1:1

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Ein Derby ohne Sieger: Am Dornberger Mühlbrink trennten sich der TuS Dornberg und der SC Hicret im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga mit einem 1:1 (1:1).

Von der ersten bis zur letzten Minute boten die Akteure Einsatz, Spannung und Torchancen. Am Ende fielen bei dem zeitweise offenen Schlagabtausch mit den zwei Toren eindeutig zu wenig Treffer. Das Spiel hätte auch gut und gerne 5:5 ausgehen können.

Bereits der erste Angriff der Partie führte zum ersten Tor. Muhammad Istek stoppte Marco Puskaric 22 Meter vor dem Kasten per Foulspiel. Dornbergs Standard-spezialist Linus Brüggemann legte sich den Ball zurecht und schoss ihn über die Mauer an den rechten Innenpfosten ins Tor – 1:0. Nur drei Minuten später hatte

Marco Puskaric die große Chance, auf 2:0 zu erhöhen. Doch nach einem genialen Zuspiel von Manuel Klei scheiterte er am starken SC-Keeper Deniz Savas, der angeschlagen ins Spiel gegangen war.

Diese Chance schien wie ein Weckruf für die Gäste zu sein. Die Mannschaft von Özgen Yildiz übernahm nun das Kommando und kombinierte sich immer näher an das Dornberger Tor. In der 26. Minute schlug İlhami Karabas einen Freistoß in den gegnerischen Strafraum. Altan Arslan verlängerte den Ball per Kopf und ließ TuS-Keeper Marvin Schiller keine Abwehrchance – 1:1.

Bis zur Pause hätten die Gäste die Partie drehen können. Doch İlhami Karabas und zweimal Alaaddin Nas scheiterten unter anderem an Marvin Schiller. Vier Minuten nach Wiederanpfiff klatschte der Ball nach einem Schuss von Karabas an die Unter-

kante des Dornberger Querbal-kens. Im Laufe der zweiten Hälfte entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Nach 72 Minuten entschied Schiedsrichter Florian Engelke auf indirekten Freistoß für Dornberg, sechs Meter vor dem Tor der Gäste, da Deniz Savas einen Rückpass aufgenommen hatte. Stephan Teinert droste den Ball in den Pulk der Hicret-Spieler.

In der Schlussphase ging es hin und her, beide Teams verpassten einen Sieg. »Am Ende geht das 1:1 in Ordnung«, stellte Hicrets Sportlicher Leiter Ahmet Bas fest.

TuS Dornberg: M. Schiller – von Domaros, Stoll, Teinert, El Baraka, Ratke (32. Nwaokenye), Gashi, Schulze Hessing (80. Turan), Klei, Brüggemann, Puskaric.

Hicret: Savas – İlker Aslan, Muhammet Istek, T. Ertunc, Amdemichael, Gebedek (74. Hastürk), Berisha, Koz (57. Gubin), Arslan (72. İlhan Aslan), Karabas, Nas.

Tore: 1:0 Brüggemann (2.), 1:1 Arslan (26.).



Abräumer Oguz Peker (rechts) vom VfB Fichte strecken, durfte am Ende aber über einen 2:0-Sieg jubeln. Foto: Stephan Arend

2:0 – VfB Fichte weiter auf Erfolgskurs

Fußball-Landesliga: »Hüpker« bleiben Spitzenreiter

Bielefeld (WB/lula). Der VfB Fichte schwimmt weiter auf einer Erfolgswelle. Durch den 2:0-Erfolg bei der Spvg. Steinhagen bleibt der VfB auf Rang eins der Landesliga und distanziert die Steinhagener auf nunmehr sieben Punkte. Die Tore für die »Hüpker« erzielten Clemens Bachmann und Furkan Ars in der zweiten Halbzeit.

Zu Beginn der Partie hatten die Gastgeber ein optisches Übergewicht und auch die erste richtig gute Gelegenheit. Fichtes Baris Orhan vertändelte den Ball und machte so den Weg frei für Dennis Bresser, der aber an Michael-Joel Arnolds scheiterte. »Da hat Michael uns im Spiel gehalten, er war generell überragend heute«, lobte Fichtes Sportlicher Leiter Murat Karanfil seinen Torhüter.

Nach knapp 25 Minuten hatten sich die »Hüpker« dann freigeschwommen und übernahmen nach und nach die Initiative. Ge-

fährliche Torchancen konnten sich bis zur Pause jedoch keine der beiden Teams erspielen. So ging es mit einem 0:0 in die Pause. Das Spitzenspiel war geprägt von taktischer Disziplin, keine Mannschaft ging volles Risiko.

Nach dem Seitenwechsel nahm die Partie dann etwas an Fahrt auf. Die Gastgeber tasteten sich mehrmals heran, brachten jedoch die Angriffe nicht zu Ende oder fanden in Arnolds ihren Meister. Nach einer knappen Stunde gingen die Gäste dann nach einem tollen Spielzug in Führung: Das schnelle Umschaltspiel der »Hüpker« führte auf die linke Seite, wo der eingewechselte Timur Rieger Tempo aufnahm und sich bis zur Grundlinie arbeitete, von wo er den Ball scharf vor das Tor brachte. Dort reagierte Clemens Bachmann schneller als sein Bewacher und traf zum 1:0. »Das haben wir wirklich sehr gut herausgespielt, ein tolles Tor«, freute sich Karanfil. Die nächsten Minuten stand dann wieder Arnolds im Mittelpunkt. Nach einer Hereingabe von

links versuchte Jochen Pape, mit der Hacke den Ausgleich zu erzielen, doch Arnolds war auf dem Posten und rettete mit einer Glanztat.

Eine Viertelstunde vor dem Ende besorgten die Gäste dann die Vorentscheidung: Baris Orhan spielte einen tollen Diagonalball in Richtung Strafraum, wo Furkan Ars dann seine ganze Klasse aufblühen ließ, als er den Ball technisch hochwertig annahm und mit der zweiten Berührung ins Tor hämmerte.

»Da hat Furkan mal wieder gezeigt, was für ein toller Kicker er ist«, frohlockte Murat Karanfil, der noch anfügte: »Ich denke, dass wir heute nicht unverdient gewonnen haben. So muss man auftreten, wenn man oben bleiben und sein großes Ziel erreichen möchte. Kompliment an die ganze Mannschaft.«

VfB Fichte: Arnolds – E. Peker, Schwesig, Bulut, Pehlivan (38. Rieger) – O. Peker, Orhan, Ünal, Bondzio-Becker (77. Sadicki) – Bachmann (85. Hörster), Ars.

Tore: 0:1 Bachmann (57.), 0:2 Ars (73.).

Wellensiek bleibt dran

Bielefeld (WB/pbü). 13 Punkte aus den letzten fünf Ligaspielen: Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek stellt erneut berechnete Ansprüche auf die vorderen Tabellenplätze. Der VfR, in der Vorsaison erst in der Relegation am Landesligaaufstieg gescheitert, besiegte gestern die TSG Harsewinkel auswärts mit 3:1 (1:0).

Der achte Saisonsieg der Mannschaft von Trainer Igor Sreckovic resultierte aus einem harten Stück Arbeit. Zwar führten die Gäste durch Rahman Fazlijevic (22.), doch Harsewinkel gelang per Strafstoß der Ausgleich (56.). Sreckovic reagierte und brachte den angeschlagenen Felix Buba ins Spiel (63.). Der Torschütze vom Dienst dankte es ihm mit zwei Toren (72./87.). Beim 2:1 traf Buba per Kopf, das 3:1 erzielte der Stürmer vom Elfmeterpunkt aus, nachdem Ferhat Kilinc gelegt worden war. Sreckovic: »Wir wollen da sein, wenn die Konkurrenz patzt.«

VfR Wellensiek: Schürmann – Vollmer, Mo. Schmidt, Weige, Schürmann-Averbeck, Ma. Schmidt (82. Kilinc), Fischer (63. Kan), De Mari, Weiss, Bölt, Fazlijevic (63. Buba).

Tore: 0:1 Fazlijevic (22.), 1:1 Rodriguez (56., FE), 1:2 Buba (72.), 1:3 Buba (87., FE).

Erleichterung in Jöllenbeck

Bielefeld (WB/hunt). Nach sechs Spielen ohne Sieg gelang Bezirksligist TuS Jöllenbeck wieder ein Erfolgserlebnis. Die Mannschaft von Coach Tobias Demmer gewann mit 3:2 (1:0) gegen den SC Wiedenbrück II. »Wir haben das Spiel von der ersten bis zur 80. Minute kontrolliert. Danach wurde es zwar noch einmal spannend, doch am Ende zählen die drei Punkte. Wir waren klar besser, sind zufrieden und sehr erleichtert«, freute sich Demmer.

Hakan Kocaman hatte die Jürmer nach Vorarbeit von Sören Siek und Ilyas Cakar in Führung gebracht (32.). In der 67. Minute wurde Marcel Krawczyk im gegnerischen Strafraum regelwidrig von den Beinen geholt – Sören Siek verwandelte den Strafstoß zum 2:0. Eine Viertelstunde vor dem Ende war noch Ilyas Cakar erfolgreich. Trotz turbulenter Schlussphase blieb es beim 3:2.

TuS Jöllenbeck: Vogt – P. Castillo, Loch, Schürmann, Detering, Siek, Schmoranz (90. C. Castillo), Mark Neumann, Kocaman (89. Helbig), Cakar (79. Stückemann), Krawczyk.

Tore: 1:0 Kocaman (32.), 2:0 Siek (67., FE), 3:0 Cakar (75.), 3:1 Jansen (78.), 3:2 Jansen (84.).

Rote Karte: P. Castillo (86.).

SCB 04/26 spielt 2:2

Bielefeld (WB/hunt). Trotz des fünften Auswärtspunktes in dieser Saison war SCB-Coach Jan Barkowski nicht zufrieden mit dem 2:2 (1:0) des Bezirksligisten beim SV Häger. Barkowski: »Da war mehr drin. Wir haben unsere Chancen nicht konsequent genug genutzt.«

In der 16. Minute ging der SCB durch eine direkt verwandelte Ecke von Matthias Kappe mit 1:0 in Führung. Im Anschluss versäumten es die Gäste jedoch, frühzeitig das zweite Tor nachzulegen. So kam der SV Häger ins Spiel zurück und drehte die Partie zwischen der 75. und 81. Minute.

Zwei Minuten vor dem Ende gelang Christopher Laugwitz mit einem Traumtor der 2:2-Ausgleich für den SCB. Eine Flanke von Dennis Lobitz droste er per Seitfallzieher ins Tor. Auch danach hatte der SCB noch Chancen, die Partie für sich zu entscheiden. Zu einem Sieg reichte es aber nicht mehr.

SCB 04/26: Freise – Kappa, Aygeman, Kumpesa, Westenhoff, Czarnetzki, Belke, Teubler (78. Lobitz), Stockhaus (71. Laugwitz), Puhlmann (61. Malam-Bouraima), Janzen.

Tore: 0:1 Kappe (16.), 1:1 Geceli (75.), 2:1 Nagel (81.), 2:2 Laugwitz (88.).



Hicrets İlker Aslan (links) und Dornbergs Manuel Klei rackerten unermüdet bis zum Schluss. Am Ende hieß es 1:1. Foto: Peter Unger